Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 14. November 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:
Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am letzten Wochenende war ich auf Einladung in unserer englischen Partnerstadt Hereford zu Gast. Der Anlass war ein besonderer: Ich wurde eingeladen, gemeinsam mit unseren britischen Freunden den Remembrance Day zu begehen.

An diesem Tag wird in Großbritannien der Menschen gedacht, die in den beiden Weltkriegen und in späteren Konflikten ihr Leben verloren haben. An diesem Tag wird deutlich, wie viel Leid Kriege über Menschen und Familien bringen – und wie kostbar Frieden ist.

Denn Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade in einer Zeit, in der Kriege und Konflikte wieder so präsent sind, wird deutlich, wie wertvoll ein Leben in Freiheit, Sicherheit und gegenseitigem Respekt ist. Die Erinnerung an die Vergangenheit verpflichtet uns, für den Frieden einzustehen und Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Freundschaften, Vertrauen und persönliche Verbindungen

Solche Begegnungen führen mir einmal mehr vor Augen, was unsere Städtepartnerschaften ausmacht. Sie sind weit mehr als offizielle Kontakte. Über Jahrzehnte sind Freundschaften, Vertrauen und persönliche Verbindungen entstanden. Und diese Freundschaften entstehen auch immer wieder neu, wenn Menschen zusammenkommen, voneinander lernen und Grenzen überwinden.

Ich bin dankbar für diese Freundschaften und für die herzliche Gastfreundschaft in Hereford. Sie zeigen, dass Frieden nicht erst in der großen Politik beginnt. Er wächst dort, wo Menschen einander begegnen, Verständnis entwickeln und Freundschaften pflegen.

Herzliche Grüße
Ihr Friedrich Dehmer

Dillenburger Winterzauber

Weihnachtsflair und Begegnungen auf dem Wilhelmsplatz

Dillenburg (red) – Wenn sich die Oranienstadt in Lichterglanz hüllt, der Duft von Glühwein und winterlichen Köstlichkeiten durch die Innenstadt zieht und auf dem Wilhelmsplatz festliche Musik erklingt, beginnt eine der schönsten Zeiten des Jahres: Der Dillenburger Winterzauber lädt vom 23. November bis einschließlich 30. Dezember 2026 zum gemütlichen Verweilen, Genießen und gemeinsamen Erleben ein.



Reges Treiben im Lichterglanz des Weihnachtsdorfs Fotos: Oranienstadt Dillenburg

Das liebevoll gestaltete Weihnachtsdorf öffnet täglich von 12 bis 22 Uhr seine Pforten. Am Eröffnungstag, Montag, 23. November startet der Winterzauber um 17 Uhr. An Heiligabend ist das Weihnachtsdorf bis 14 Uhr geöffnet; am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag bleibt es hingegen geschlossen.

Gemeinsam mit dem Veranstalter Twenty4seven Events, in Person von Valeri Bär, freut sich die Oranienstadt Dillenburg als Kooperationspartnerin auf zahlreiche Besuchende. Inmitten der festlich geschmückten Innenstadt entsteht ein Treffpunkt für Familien, Freundeskreise, Kolleginnen und Kollegen und für alle, die in der oft hektischen Vorweihnachtszeit eine kleine Auszeit suchen.

Genuss, Musik und festliche Atmosphäre

Ob klassischer Glühwein, Kinderpunsch, besondere Heißgetränke oder regionale Bierspezialitäten: Das gastronomische Angebot lädt dazu ein, die vorweihnachtliche Atmosphäre in aller Ruhe zu genießen. Dazu gibt es vielfältige kulinarische Leckereien für den kleinen und großen Hunger.

Ein besonderer Höhepunkt ist das vielseitige Live-Musikprogramm auf der festlich dekorierten Bühne. Freitags und samstags sorgen lokale und regionale Künstlerinnen und Künstler jeweils von 19 bis 21 Uhr für ausgelassene Stimmung. Am Eröffnungstag beginnt das musikalische Programm bereits um 18 Uhr.

Den Auftakt macht am 23. November die siebenköpfige Formation X-Chords mit einer ausgeglichenen Sammlung aus Rock, Pop, Neuer Deutscher Welle und Stimmungsmusik. In den folgenden Wochen dürfen sich die Winterzauber-Gäste auf das Trio „Klangversprechen“ (27.11.), Overtime (28.11.), Patrick Keil und Giuseppe „Seppi“ Cunsolo (4.12.), Streamless4 (5.12.), Reverb (11.12.), Die Pussies (12.12.), Bigfoot (18.12.) und die Coverband EVE (19.12.) freuen.

Auch der musikalische Nachwuchs kommt nicht zu kurz: Am Donnerstag, 10. Dezember gestalten verschiedene Ensembles der Wilhelm-von-Oranien-Schule zwischen 18 und 19 Uhr ein weihnachtliches Konzertprogramm.

Mittwochs gewinnen und sonntags innehalten

An mehreren Mittwochen wird der Winterzauber zum Glückstreffer: Wer zwischen 18 und 20 Uhr ein Heißgetränk erwirbt, nimmt automatisch an einer Gewinnspielaktion teil. Um 20 Uhr werden vor Ort attraktive Preise verlost.

Besinnlicher wird es an drei der insgesamt vier Adventssonntagen. Jeweils um 18 Uhr lädt das ökumenisch gestaltete Friedensgebet mit adventlichen Texten und Liedern zu einem Moment der Ruhe, Besinnlichkeit und Gemeinschaft ein. Die Gebete werden von örtlichen Kirchengemeinden vorbereitet und gestaltet. Den Auftakt machen am ersten Advent die Jesus Freaks, gefolgt von der Christlichen Gemeinschaft Frohnhausen, die am dritten Advent das Rahmenprogramm gestalten. Last but not least laden am vierten Adventssonntag die Freie evangelische Gemeinde (FeG) sowie die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde zum gemeinschaftlichen Singen von Liedern ein, ergänzt durch Impulse und Gebete.

Nikolaustag: Ein Fest für Kinder und Familien

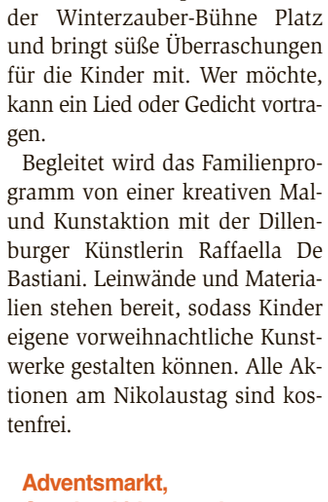
Am Sonntag, 6. Dezember gehört der Wilhelmsplatz von 11.30 bis 14 Uhr ganz den kleinen Winterzauber-Gästen. Den Auftakt macht um 11.30 Uhr das Mitmachtheater „Die Weihnachtsgeschichte“ des Galli Theater aus Wiesbaden. Die rund 45-minütige Aufführung erzählt die Geschichte der Geburt Jesu mit sehr viel Humor; von der Verkündung des Engels über die verzweifelte Herbergssuche in der geschäftigen Weihnachtszeit bis hin zu den drei Königen, die kommen, um dem Kind in der Krippe zu huldigen.

Im Anschluss, gegen 12.30 Uhr, nimmt Nikolaus persönlich auf der Winterzauber-Bühne Platz und bringt süße Überraschungen für die Kinder mit. Wer möchte, kann ein Lied oder Gedicht vortragen.

Begleitet wird das Familienprogramm von einer kreativen Mal- und Kunstaktion mit der Dillenburger Künstlerin Raffaella De Bastiani. Leinwände und Materialien stehen bereit, sodass Kinder eigene vorweihnachtliche Kunstwerke gestalten können. Alle Aktionen am Nikolaustag sind kostenfrei.

Adventsmarkt, Geschenkideen und bleibende Erinnerungen

Am Sonntag, 13. Dezember, ergänzt ein Adventsmarkt von 12 bis 17 Uhr das Weihnachtsdorf. Kreative Ausstellende präsentieren liebevoll gefertigte Geschenkideen und Dekorationen: Schmuck, personalisierte Marmor-Untersetzer und Holzuhren, personalisierte Holzarbeiten, handgesiedete Naturseifen, Dessert-Kerzen, ein bunter Strauß an Deko und Accessoires und viele weitere handgemachte Kleinigkeiten bieten Gelegenheit zum Stöbern und Schenken. Auch die Tourist-Information der Oranienstadt Dillenburg sowie Mitglieder des Fördervereins Wildpark Dillenburg Donsbach e.V. sind vor Ort und bieten Dillenburg- und Wildparksouvenirs an. Mit dabei ist auch der Dillenburger Museumsverein e.V. und wird Tickets für seine bevorstehenden Veranstaltungen anbieten, die sich hervorragend als kleines Weihnachtspräsent eignen.



Bitte recht freundlich! Auch der Nikolaus lässt sich die Fotopoints nicht entgehen.

Wer noch auf der Suche nach warmen Begleitern für die Winterzeit ist, wird ebenfalls fündig: Das Dillenburger Händlerehepaar Ahmad bietet während aller Öffnungstage Mützen, Schals und Lederwaren an.

Für die jüngsten Gäste dreht sich wieder das nostalgische Mini-Karussell – kostenfrei wie in den vergangenen Jahren. Zwei beliebte Fotopoints laden außerdem dazu ein, besondere Erinnerungen festzuhalten: die beleuchtete XXL-Christbaumkugel und die Kulisse mit großen, leuchtenden Engelsflügeln.

Wochenmarkt trifft Winterzauber

An den Samstagen findet der Wochenmarkt weiterhin regulär in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt. Die Marktstände rund um den Wilhelmsplatz ergänzen das Winterzauber-Dorf und verbinden den Einkauf regionaler Produkte mit einem gemütlichen Besuch im weihnachtlichen Ambiente.

Der Dillenburger Winterzauber ist damit weit mehr als ein Weihnachtsmarkt: Er ist ein Ort der Begegnung, des Genusses und der gemeinsamen Vorfreude auf die anstehenden Festtage. Twenty4seven Events und die Oranienstadt Dillenburg laden dazu ein, auf dem Wilhelmsplatz innezuhalten, Freunde zu treffen und die besondere Atmosphäre der Adventszeit zu genießen.

Weitere Informationen gibt es unter www.dillenburg.live.ss!



GRUPPE JG Elisabeth-Hospiz DILLENBURG

Das **ELISABETH-HOSPIZ** wächst!

Bis zur Eröffnung 2027 entsteht hier ein Ort der Würde und Geborgenheit für Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Unterstützen Sie den weiteren Weg. Jede Spende hilft!

Spendenkonto:
Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
DKM-Darlehenskasse Münster eG
IBAN: DE52 4006 0265 0032 1242 00
Verwendungszweck: Spende Hospizarbeit
Oder schnell und einfach mit unserem QR-Code in Ihrer **Banking-App** überweisen!

Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
Rolfesstraße 30–40 | 35683 Dillenburg | Tel.: 02771 8981-0
E-Mail: info@haus-elisabeth.org | www.haus-elisabeth.org/hospizarbeit

Hauskrankenpflege Lahn-Dill GmbH www.pflege-lahn-dill.de
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Bettina Lebershausen - Rathausstraße 17 - 35764 Sinn
Tel. 0 64 49 / 92 18 37 • Mobil: 01 71 / 5 31 03 85
Anerkannter Ausbildungsbetrieb in der Pflege
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Haus der Bestattungen SCHMITT · helfen · beraten · begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !
Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info´s unter: www.schmitt-bestattungen.de


Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?
Deutsches Rotes Kreuz


MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02771 303 - 700
DRK PflegeZuhause

Amtliche Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dillenburg hat in ihrer Sitzung am 10.09.2026 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt den vorliegenden Jahresabschluss der Stadtwerke Dillenburg für das Wirtschaftsjahr 2025.
Der Jahresgewinn beträgt EURO 633.997,79. Der Jahresgewinn der Wasserversorgung von EUR 260.427,79 soll zusammen mit dem Gewinnvortrag von EUR 2.028.301,27 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinn des Baubetriebshofes in Höhe von EUR 226.984,49 soll zusammen mit dem Verlust- vortrag in Höhe von EUR 1.203.731,79 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinn des Geschäftsbereichs BgA Baubetriebshof und interkommunale Zusammenarbeit in Höhe von EUR 146.585,51 soll zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 464.192,63 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Bilanzsumme beträgt EUR 12.582.408,14.“

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner, Dreieich hat den Jahresabschluss geprüft. Beanstandungen wurden nicht festgestellt. Folgender Bestätigungsvermerk wurde erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“
An den Eigenbetrieb Stadtwerke Dillenburg

Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke Dillenburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtwerke Dillenburg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

■ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und

■ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des § 22 EigBGes i. V. m. § 289 HGB und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes“ unseres Bestätigungsvermerkes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.
Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.
Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichtes in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.
Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.
Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.
Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

■ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

■ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichtes relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Eigenbetriebes bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

■ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

■ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

■ beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

■ beurteilen wir den Einklang des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.

■ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dreieich, 4. August 2026

Schüllermann und Partner AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. MSc. Marcel Kempf, Wirtschaftsprüfer
gez. Dipl.-Finanzwirt (FH) Wolfgang Kaiser, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 16.11.2026 bis einschließlich 04.12.2026 während der Dienststunden im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Dillenburg, Sophienstraße 1, 35683 Dillenburg, Zimmer 2, öffentlich aus.

Dillenburg, den 14.11.2026

Der Magistrat
Dehmer
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortsbeirates Manderbach

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.11.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Manderbach, Am Breiten Weg, 35685 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2027
3. Investitionsprogramm der Oranienstadt Dillenburg für den Planungszeitraum 2027 - 2030
4. Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2027
5. Beratung über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Dillenburg für das Wirtschaftsjahr 2027
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsmitglieder

6.1 Mähroboter auf dem Manderbacher Friedhof als Pilotprojekt

7. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsmitglieder

7.1 Radweg Richtung Frohnhausen

8. Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Franziska Blicker
Vorsitz

Sitzung des Ortsbeirates Niederscheld

Sitzungstermin: Mittwoch, 18.11.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Niederscheld, Mühlgasse, 35687 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2027
3. Investitionsprogramm der Oranienstadt Dillenburg für den Planungszeitraum 2027 - 2030
4. Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2027
5. Beratung über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Dillenburg für das Wirtschaftsjahr 2027
6. Rückmeldungen zu den Anfragen der letzten Sitzung
7. Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Michael Schell
Vorsitz

Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates

Sitzungstermin: Dienstag, 17.11.2026, 15:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetensitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung
2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3 Wahl der / des neuen Vorsitzenden
4 Berichte aus Gremien und Verwaltung
5 Teilnahme von Mitgliedern des Beirates an den Sitzungen der städtischen Gremien
6 Seniorenfeiern
7 Festlegung der weiteren Sitzungstermine
8 Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Franz Zeipelt
2. Vorsitzender

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion
wochenblatt.dill@vrm.de

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Stadt sucht Ehrenamtliche

Oranienstadt sucht Schiedsperson im Schiedsamtsbezirk Dillenburg

DILLENBURG (red) – Die Oranienstadt sucht eine engagierte Bürgerin oder einen engagierten Bürger für das Ehrenamt als Schiedsfrau bzw. Schiedsmann (Schiedsperson) im Schiedsamtsbezirk Dillenburg.

Als Schiedsperson vermitteln Sie ehrenamtlich bei zivilrechtlichen Streitigkeiten und in bestimmten Strafsachen (z. B. Beleidigung, Sachbeschädigung) zwischen den Beteiligten – mit dem Ziel einer außergerichtlichen, gütlichen Einigung. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Frieden in unserer Stadt und entlasten die ordentliche Gerichtsbarkeit.

Gefragt sind vor allem Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen, Geduld und die Fähigkeit, auch in schwierigen Situationen sachlich und neutral zu bleiben.

Das Amt wird ehrenamtlich ausgeübt. Die Schiedsperson wird von der Gemeindevertretung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Fachliche oder juristische Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, aber empfehlenswert; für die Tätigkeit werden entsprechende Aus- und Fortbildungen angeboten.

Voraussetzung ist unter anderem, dass Bewerberinnen und Bewerber nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind und im zuständigen Schiedsamtsbezirk wohnen und zwischen 30 und 70 Jahren alt sind. Weitere gesetzliche Ausschlussgründe sind im Hessischen Schiedsamtsgesetz geregelt.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben und Lebenslauf bis zum 30.11.2026 an:

Oranienstadt Dillenburg, Karen Hafer; E-Mail: k.hafer@dillenburg.de oder Tel.: 02771 896-131.

Die Wahl der neuen Schiedsperson erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung.

Schlichten statt streiten – engagieren Sie sich für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde.



Der Wochenmarkt in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Am heutigen Samstag (14. November) findet wieder der Dillenburger Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmsplatz statt. Von 8 bis 12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und leckere Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Geschichte, Technik und Natur zum Anfassen

107 Interessierte beteiligten sich an der Grubenwanderung in Donsbach

DONSBACH (red) – Trotz des zunächst ungemütlichen Herbstwetters fanden sich am Samstag, den 24. Oktober 107 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur bergbaugeschichtlichen Wanderung in Donsbach ein. Schon der Auftakt in der Museumsscheune machte deutlich, wie groß das Interesse an der Geschichte der heimischen Gruben und ihren Spuren bis in die Gegenwart ist.



Auf Spurensuche rund um Donsbach: Bei der bergbaugeschichtlichen Wanderung wurden insgesamt 107 Teilnehmende gezählt. Foto: Andreas Münker

Ein rund 40-minütiger Bildervortrag führte zunächst durch die wechselvolle Geschichte des Erzbergbaus. Im Mittelpunkt standen die Herausforderungen der Wasserhaltung, die Entwicklung der Gruben und die Folgen für den Wasserhaushalt des Dorfes. Dabei ging es ausdrücklich auch um die Menschen hinter der Erzförderung: um das soziale Umfeld der Bergleute, ihre Lebensverhältnisse und die harten Arbeitsbedingungen unter und über Tage.

Anschließend ging es hinaus in die Landschaft. An verschiedenen Stationen konnten die Gäste erkennen, wie sehr der Bergbau das Gelände geprägt hat. Besonders eindrucksvoll waren die zahlreichen Pingen im Bereich der Zeil bis hinunter zur Hachelbach. Die Vertiefungen im Boden machten die längst verschwundenen Abbauspuren wieder sichtbar und regten zu vielen Fragen und Gesprächen an.

Ein besonderer Höhepunkt war die Station an der ehemaligen Schachtanlage Stangenwaage. Dort wurde mit einem am Frontlader auf- und abbewegten 200-Liter-Ölfass die Bewegung des Kolbens der historischen Wasserhaltungs-Dampfmaschine veranschaulicht. Der gewaltige Dampfkolben legte bei jedem Hub eine Strecke von über 2,40 Metern zurück. Das einfache Experiment machte die Dimensionen einer Technik greifbar, die den Tiefbau über Jahrzehnte ermöglichte.

Auch der Naturschutz kam nicht zu kurz. In einem Beitrag des NABU Donsbach erfuhren die Teilnehmer, warum alte Stollenmundlöcher und Grubenanlagen heute als Winterquartiere für Fledermäuse bedeutsam sind und weshalb diese Orte besonderen Schutz verdienen.

Zum Abschluss traf sich die Wandergruppe am Vereinsdomizil des Heimat- und Verschönerungsvereins Donsbach. Dort blieb Zeit, die Eindrücke bei Gesprächen und in geselliger Runde Revue passieren zu lassen. Die Resonanz zeigt, dass die Donsbacher Bergbaugeschichte auch heute viele Menschen bewegt.

Der Heimat- und Verschönerungsverein Donsbach, der Arbeitskreis Alte Schmiede sowie der NABU Donsbach danken allen Gästen für ihr großes Interesse und den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

DONSBACHER GESCHICHTE ZUM NACHLESEN

Wer mehr über die Geschichte des Ortes erfahren möchte, kann noch einen Restbestand der dreibändigen Heftreihe „1111 Jahre Donsbach“ erwerben. Ein eigener Band widmet sich unter dem Titel „Glück auf!“ dem Bergbau und der Frage, warum unser Wasser bergauf fließen muss. Alle drei Hefte zusammen: 15 Euro.
Erhältlich beim Heimat- und Verschönerungsverein Donsbach und beim Arbeitskreis Alte Schmiede.



Foto: Arbeitskreis Alte Schmiede

Kontakt: (arbeitskreis.alte-schmiede@outlook.de)

Adventsausstellung in Donsbach

Der Arbeitskreis Alte Schmiede lädt in die Museumsscheune ein

DONSBACH (red) – Der Arbeitskreis Alte Schmiede Donsbach e.V. lädt herzlich zur traditionellen Adventsausstellung in die festlich und weihnachtlich geschmückten Räumlichkeiten der Museumsscheune in Donsbach.

Die diesjährige Adventsausstellung findet am Samstag, 21. November von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 22. November von 11 bis 18 Uhr statt.

Verzaubern lassen können sich die Besucher von Seifen aus Alpakakeratin, liebevoll gestalteter Weihnachts- und Holzdeko sowie weihnachtlicher Floristik. Hier warten



Foto: Arbeitskreis Alte Schmiede

Selbstgenähtes, selbst hergestellte, leckere Marmeladen und handgemachte Karten. Auch leckere Salzvariationen und Aloe Vera- Produkte werden vorgestellt. Viele weitere und mit viel Liebe kreierte Dinge warten darauf, entdeckt zu werden, und mit Sicherheit findet sich hier auch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk.

Auf die Gäste warten neben den herrlichsten, selbstgemachten Kuchen auch Kaffee, frisch gebackene Waffeln und warmer Glühwein.

Willkommen in der gemütlichen Weihnachtswelt in der Museumsscheune. Das Team des Arbeitskreises Alte Schmiede freut sich auf Ihren Besuch.

Romantischer Weihnachtsmarkt

Schlossbergverein Dillenburg lädt auf den Hof des Stockhauses ein

DILLENBURG (red) – Am 28. und 29. November (Samstag und Sonntag) dürfen sich die Gäste wieder auf den traditionellen Romantischen Weihnachtsmarkt des Schlossbergvereins Dillenburg freuen.

Im Hof des Stockhauses, der ein einmaliges Ambiente mit Ausblick auf die beleuchtete Stadt bietet, laden Stände mit selbstgemachten Deko- und Geschenkartikeln zum Bestaunen und einkaufen ein. Dabei konnte der Schlossbergverein für den diesjährigen Weihnachtsmarkt auch wieder neue Aussteller gewinnen. So werden in diesem Jahr auch Met und selbst gemachte Liköre angeboten.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt: Der Duft der weithin bekannten



Foto: Schlossbergverein

Bratwurst vom Holzkohlegrill und einer deftigen, selbstgemachten Kartoffelsuppe ziehen dabei über den Schlossberg. Wer es lieber süß mag, kann sich mit Waffeln und selbst gebackenen Kuchen stärken. Ein breites Angebot an kalten und warmen Getränken steht ebenfalls zur Verfügung. Auch die Tombola lockt wieder mit attraktiven Sofortgewinnen. Natürlich steht auch wieder die Kinderecke, mit viel Spaß und dem kostenlosen Glücksrad für die Jüngsten bereit.

Das Stockhaus ist an beiden Tagen geöffnet und bietet die Möglichkeit, sich in gemütlicher und heimeliger Atmosphäre aufzuwärmen.

Der Romantische Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 28. November von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, 29. November von 11 bis 18 Uhr statt.

Der Eintritt zum Weihnachtsmarkt und ins Stockhaus ist selbstverständlich frei.

Ehrenamtspreis für junge Menschen

Bürgerstiftung Mittelhessen: Bewerbungen sind noch bis 31. Januar 2027 möglich

DILLENBURG (red) – Die Bürgerstiftung Mittelhessen sucht junge Menschen, die sich ehrenamtlich und freiwillig engagieren!

Engagement für Andere – das wird bei vielen Menschen großgeschrieben. Die jungen Menschen engagieren sich ehrenamtlich und freiwillig in Vereinen, Kirchen und sozialen Einrichtungen. Genau diese Jugendlichen und jungen Erwachsenen sucht die Bürgerstiftung Mittelhessen.

Jungen Menschen DANKE sagen

Die Bürgerstiftung Mittelhessen, möchte diesen jungen Menschen DANKE sagen, dass sie sich für andere einsetzen. Dafür wurde vor über zehn Jahren der Ehrenamtspreis ins Leben gerufen. Der Preis wird an Personen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren vergeben, die sich in besonderer Weise oder über eine längere Zeit engagiert oder in Notlagen geholfen haben.



Foto: Bürgerstiftung Mittelhessen

Es winken Preisgelder zwischen 100 und 1000 Euro.

Die Bewerbungsfrist für den Ehrenamtspreis 2026 geht vom 1. November bis zum 31. Januar. Auf www.bstmh.de/ehrenamtspreis steht ein Bewerbungsbogen zum Download bereit.

Ein Blick ins historische Gedächtnis

Dillenburger Stadtarchiv beteiligte sich erneut an VHS-Reihe

DILLENBURG (red) – Das Stadtarchiv Dillenburg beteiligte sich erneut an der Reihe „Hinter den Kulissen“ und öffnete jetzt die Türen an einem besonderen Abend.

Das stark nachgefragte Kursangebot war schon die zweite Kooperation zwischen der städtischen Einrichtung und der Volkshochschule Dillenburg. Bei der exklusiven und kostenlosen Führung durch die Leiterin Anja Graser konnten nun 15 Besucherinnen und Besucher die sonst nicht öffentlichen Magazinräume besichtigen und einiges über die Übernahmen und Bestände im Archiv erfahren. Wie erfolgen beispielsweise die Zugänge ins Archiv und nach welchen Kriterien wird sortiert? Wie können die Archivalien verantwortungsvoll für nachfolgende Generationen erhalten werden?

Besondere Aufmerksamkeit erfuhr der Nachlass der Journalistin und Ehrenbürgerin Charlotte Petersen oder auch der umfangreiche Zeitungsbestand von über 1.400 Bänden.



Beim Kurs „Hinter den Kulissen“ konnten die Teilnehmenden unter anderem Einblick in die Digitalisierung erhalten, die ihnen von der Stadtarchiv-Auszubildenden Nia Ortmann vorgestellt wurde. Foto: Stadtarchiv Dillenburg

Bei der Auszubildenden Nia Ortmann konnten die Gäste einen interessanten Einblick in die Digitalisierung am A2-Scanner erhalten. Außerdem stellte sie besondere Schätze der Stadtgeschichte vor, wie zum Beispiel den Freiheitsbrief von Fürst Christian (1725) oder auch die Briefe von Otto von Bismarck (1898) oder von Wilhelm vom Oranien (1572). Einblick nahm die Gruppe auch in die Personalakte von Gertrud „Trude“ Herr, die später als Kölner Künstlerin berühmt wurde und als 14-Jährige im 2. Weltkrieg eine Ausbildung im städtischen Krankenhaus Dillenburg absolvierte.

In einem kleinen Workshop unter der Leitung von Simon Dietrich konnten die Teilnehmenden ihre Grundkenntnisse der alten deutschen Schrift wieder auffrischen oder dieser erstmalig begegnen. Außerdem führte der Stadthistoriker die Möglichkeiten von Online-Recherchen im Archivinformationssystem „Arcinsys“ vor.

Auf Anklang stießen insbesondere die bereits online abrufbaren Digitalisate des Stadtarchivs, so etwa in der Fotosammlung. Die Resonanz war durchweg positiv und viele Teilnehmenden kündigten an, dem Archiv weitere Besuche abstatten zu wollen.

Das Stadtarchiv Dillenburg befindet sich im Stadthaus am Bahnhofsplatz 1 und ist unter archiv@dillenburg.de und Tel. 02771/896-171 erreichbar.

Anzeige

Kulinarischer Genuss zugunsten der Lebenshilfe

Mit Familie oder Freunden festlich essen und Gutes tun

DILLENBURG/LEUN (red) – Der Leuner Oliver Ciliox verbindet kulinarischen Genuss mit einer Spendenaktion für die Lebenshilfe Dillenburg. Nach der Premiere im vergangenen Jahr geht die Aktion nun in die zweite Runde.

Gemeinsam mit Familie oder Freunden eine festliche Gans genießen, ohne sich selbst um die aufwendige Zubereitung kümmern zu müssen – und dabei auch noch etwas Gutes tun: Diese Möglichkeit bietet Oliver Ciliox auch in diesem Jahr. Mit seiner Spendenaktion möchte der 42-Jährige erneut die Lebenshilfe Dillenburg unterstützen. „An Weihnachten sollten die Familie und die Besinnlichkeit im Vordergrund stehen. Es geht darum, mehr Zeit miteinander zu verbringen, statt stundenlang in der Küche zu stehen“, erklärt der Koch.

Ciliox, der seit über 20 Jahren als Koch tätig ist und unter dem Namen „Koch hoch 3“ als Show- und Eventkoch arbeitet, hat im vergangenen Jahr eine Stelle in der Großküche der Lebenshilfe Dillenburg in Flammersbach angetreten. Dort gehört er mittlerweile fest zum Team, das täglich zwischen 750 und 800 Gerichte zubereitet und an die verschiedenen Werkstattstandorte sowie an Kindertagesstätten und Schulen ausliefert.

Mit seinem eigenen Gewerbe „Koch hoch 3“ bietet Ciliox erneut ein festliches Gänseessen für zu Hause an. Die Gänse stammen aus bäuerlicher Freilandhaltung, deren Aufzucht und Haltung der Bundesverband Tierschutz kontrolliert. Zum Paket für sechs Personen gehören neben der fertig zubereiteten Gans auch Klöße, Apfelrotkohl und ein Liter Rotwein vom Weinhaus Heuser in Sinn. Eine Zubereitungsanleitung liegt ebenfalls bei, sodass die letzten Handgriffe zu Hause unkompliziert gelingen.

Das komplette Festessen ist für sechs Personen gedacht (Preis unter www.kochhoch3.de). Zehn Euro pro verkaufter Gans gehen direkt an die Lebenshilfe Dillenburg. Im vergangenen Jahr hat Ciliox mit der Spende bereits einen Beitrag geleistet zum bevorstehenden Werkstattneubau in Dillenburg-Frohnhausen.

Die Aktion läuft diesmal vom 11. November bis zum 26. Dezember. Wer das Gänseessen für die Weihnachtstage bestellen möchte, kann dies bis zum 20. Dezember tun. Für alle anderen Termine nimmt Ciliox Vorbestellungen bis zum 23. Dezember entgegen.

Weitere Informationen gibt es unter www.kochhoch3.de.

ANZEIGEN

FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneiderstriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de
Aktuelle HERBST-AKTION
auf Lagermaterial für Urnen und Wiesengräber

Ihre Ansprechpartner für Ökostrom
Michèle Heimann
Tel. 02771 873-2379
Uwe Horn
Mobil 0151 18010266
Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld
Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.
Öffnungszeiten:
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr
EAM
www.EAM.de

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg

Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 14.11.: 15 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice.
Sonntag, 15.11.: 10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Ralf Arnd Blecker und mit dem Frauensingkreis, Stadtkirche.
Mittwoch, 18.11.: 19 Uhr, Buß- u. Bettagsgottesdienst, Gemeindehaus im Zwingel.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.
E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 14.11.: Dillenburg: 15 Uhr Ökum. Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 15.11.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Dienstag, 17.11.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 18.11.: Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 19 Uhr Ökum. Gottesdienst (in der FeG) zum Buß- und Bettag.
Donnerstag, 19.11.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 21.11.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 22.11.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von KlaNGLust und Männerschola; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Alle Termine und Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie im GeMEINdeBRIEF, der in den Kirchen ausliegt und auf der Homepage.
Kontakt: Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill, Wilhelmsplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/263760; Email: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de. In Notfällen – bei Trauerfall/Krankensalbung – erreichen Sie uns unter Tel.: 02771/2637637.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
Aktuelle Infos zu weiteren Veranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis
(Schelderau 1, Gewerbepark Adolfshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 15.11.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Joachim Fritz.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 15.11.: 10.45 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Eibach (und online) mit Pfarrer Jonas Schmidt.
Mittwoch, 18.11.: 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Ev. Kirche Eibach mit Pfarrer Jonas Schmidt.
Aktuelle Infos: https://www.um-den-wilhelmsturm.de/orte/eibach und https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.

Frohnhausen

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 15.11.: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche.
Die Mitarbeiter des Missionswerks Open Doors berichten über die Situation im Iran, Musik und Gesang wird von den Preisgirls und Volker Schulz gestaltet.
Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.
Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar. **Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.



Die evangelische Kirche in Eibach. Foto: Dieter Holler

Manderbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.
Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis.
Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal.
Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 15.11.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikantin Elke Thielmann).
Dienstag, 17.11.: 9.30 Uhr, Zwergentreff im CVJM-Heim; 19.30 Uhr, gemischter Chor, Ev. Gemeindehaus.
Mittwoch, 18.11.: 19.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst zu Buß- und Bettag für Niederscheld/Nanzenbach und Oberscheld/Eibach, Ev. Kirche **Eibach** (Pfr. Jonas Schmidt).

Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 15.11.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikantin Elke Thielmann).
Mittwoch, 18.11.: 19.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst zu Buß- und Bettag für Niederscheld/Nanzenbach und Oberscheld/Eibach, Ev. Kirche **Eibach** (Pfr. Jonas Schmidt).
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Oberscheld

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 15.11.: 9.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Oberscheld mit Pfarrer Jonas Schmidt, anschließend Kirchencafé.
Der Kindergottesdienst findet um 10 Uhr bei der FeG statt.
Mittwoch, 18.11.: 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Ev. Kirche **Eibach** mit Pfarrer Jonas Schmidt.
Gemeindebüro: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.; E-Mail: kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de.
Pfr. Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. u. 5. So. jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. u. 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).

Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.

Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de.
Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
„Dillenburger Wochenblattes“
ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 21. November

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - **Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Letzter Öffnungstag 2026 ist der 19.12.. Erster Öffnungstag 2027 ist Samstag, der 16.01.. Mittwochs ist der Wertstoffhof aktuell geschlossen und öffnet erst wieder ab dem 1. April 2027 von 17.30 bis 19 Uhr. Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Ton ne) Druckerpatronen, CDs. Anlieferung nur im Pkw. Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.
Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de.
- max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
- max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
- keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.
Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr.
Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.**Schadstoffmobil:**
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 19. November
immer von 14 bis 18 Uhr.

ohne Gewähr

Müllabfuhrtermine vom 16.11. bis 21.11.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	**Datum**	**Datum**	**Datum**	**Datum**
Dillenburg			17.11.	19.11.
Donsbach			17.11.	17.11.
Eibach	16.11.		16.11.	
Frohnhausen			20.11.	
Manderbach	18.11.			
Nanzenbach	18.11.			
Niederscheld			16.11.	
Oberscheld				

NACHRUF

Am 26.10.2026 verstarb im Alter von 83 Jahren unsere ehemalige Mitarbeiterin, Frau

Juliana Varga

Frau Varga war vom 01.10.1974 bis zum 31.03.1986 als Reinigungskraft bei den heutigen Stadtwerken Dillenburg beschäftigt und kümmerte sich mit großem Engagement um die Reinigung und Pflege der Räumlichkeiten.

Der Tod von Frau Juliana Varga bewegt uns tief. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie, der wir in dieser schweren Zeit unser tief empfundenes Beileid aussprechen.

Für den Magistrat	Für die Stadtwerke	Für den Personalrat, die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen
Friedrich Dehmer Bürgermeister	**Felix Leukel** komm. Betriebsleiter	**Mario Schneider** Vorsitzender

NACHRUF

Am 03.11.2026 verstarb im Alter von 75 Jahren unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

Roland Hain

Herr Hain war vom 01.03.1997 bis zum 01.04.2004 als Gas- und Wasserinstallateur bei den Stadtwerken Dillenburg beschäftigt und war stets mit großem Verantwortungsbewusstsein für die Betreuung und Instandhaltung der Trinkwasseranlagen zuständig.

Der Tod von Herrn Roland Hain bewegt uns tief. Mit den Angehörigen trauern wir um den Verstorbenen und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Magistrat	Für die Stadtwerke	Für den Personalrat, die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen
Friedrich Dehmer Bürgermeister	**Felix Leukel** komm. Betriebsleiter	**Mario Schneider** Vorsitzender

Eine wunderbar vielfältige Reise

Konzert des Abitur-Leistungskurses Musik an der Wilhelm-von-Oranien-Schule

DILLENBURG – Zwar muss ein Leistungskurs im Fach Musik straff auf die zentral gestellten Prüfungen des Landesabiturs vorbereiten; und dazu ist einiges an Theorie zu bearbeiten. Aber die Musik-Praxis soll dabei nicht zu kurz kommen. Denn die Freude am gemeinsamen Musikmachen ist doch das eigentlich prägende Erlebnis eines guten Musikunterrichts.

Und Freude macht so etwas nicht nur den Musikern, sondern auch dem Publikum, wie jüngst beim Konzert des Leistungskurses von Musikpädagoge Nicolas Grebe an der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) zu erleben war.



Der gesamte Leistungskurs intonierte unter Leitung von Nicolas Grebe (l.) „In stiller Nacht“ von Johannes Brahms.
Foto: Markus Hoffmann



Starke Frauenstimmen (v.l.): Emely Schulz, Amina Müller, Nele Thomas und Hanna Schulz.
Foto: Markus Hoffmann

Das Atrium der Schule, welches gut gefüllt war mit Familienangehörigen, Freunden, Lehrkräften, aber auch Kennern der heimischen Musikszene, erwies sich als optimaler Veranstaltungsort für das stimmungsvolle Konzert der sechs Schülerinnen und fünf Schüler von Nicolas Grebe. Das Repertoire des Abends bot eine wunderbar vielfältige Reise durch verschiedene Genres und Stile. Neben bekannten Songs aus den Hitlisten der letzten Jahre hatten auch Spirituals, Rock- oder Pop-Klassiker (z.B. von den Rolling Stones oder Billy Joel), aber auch beispielsweise Brahms‘ „In stiller Nacht“ ihren Platz im Programm.

Die jungen Musiker moderierten ihre Beiträge selbst

Konzertleiter Grebe gelang es, seine Schülerinnen und Schüler mit deren musikalischen Beiträgen – mal im Ensemble, mal solo – in den Mittelpunkt des Abends zu rücken. Die jungen Musiker moderierten ihre Beiträge selbst oder untereinander an und schufen dadurch eine authentische Atmosphäre, die den Spaß am Musizieren trotz gelegentlichen Lampenfiebers glaubhaft machte. Im Konzert war erfreulicherweise auch Platz für individuelle musikalische Akzente, so z.B. für ein Gesang-Gitarre-Solo von Hanna Schulz mit einem kapitalismuskritischen Song von Ren Gill oder für Dudelsack-Einlagen von Silas Krug, deren Lautstärke, aber auch Virtuosität das Publikum beeindruckten.



„While My Guitar gently weeps“ von George Harrison, gefühlvoll vorgetragen von Hendrik Stahl und Nele Thomas.
Foto: Markus Hoffmann



Hanna Schulz mit ihrer sehr textintensiven Performance von „Money Game“.
Foto: Markus Hoffmann



Einer der Höhepunkte des Konzerts: Silas Krug bei seinem Dudelsack-Solo.
Foto: Markus Hoffmann

Gastauftritt des „Nachwuchses“

Einen Gastauftritt hatte der „Nachwuchs“ des Jahrgangs, denn der Musik-LK von Jakob Tollerian durfte schon einmal Konzertluft schnuppern mit „ Your Love“ von Outfield.

Außerdem kam die Q1-Lerngruppe auch bei der ergreifenden Zugabe des Konzerts – „Der Weg“ von Herbert Grönemeyer – nochmal mit auf die Bühne.

Die praxisorientierte Musikdidaktik Grebes wurde im Konzert u.a. dadurch deutlich, dass niemand an einem Instrument „klebte“, sondern zwischen den Beiträgen öfter rotiert wurde: Jeder soll im Rahmen des Musikunterrichts auch einmal Erfahrungen an anderen Instrumenten machen als an denen, die er vielleicht schon seit Jahren beherrscht.

Unter pädagogischen Gesichtspunkten war an diesem Abend vielleicht am beeindruckendsten, dass im Musik-Leistungskurs auch Schülerinnen und Schüler ihren Platz gefunden haben, die vor anderthalb Jahren noch mit einem achselzuckenden „Ich kann eigentlich nix.“ einstiegen und nun mit beeindruckender Stimmgestaltung und ausgelassener Bühnenpräsenz zur Höchstform aufliefen. Womit wieder einmal bewiesen wäre: Musik ist nicht nur irgendein Fach für Sparten-Hochbegabte, sondern leistet einen wesentlichen pädagogischen Beitrag zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und Charakterbildung.

Text: Markus Hoffmann

Goldbachschule öffnet die Tür

FROHNHAUSEN (red) – Am Samstag, 21. November lädt die Goldbachschule in Frohnhausen von 10 bis 13 Uhr alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern zu einem Tag der offenen Tür ein.

An diesem Vormittag stellen die Lehrkräfte sich selbst und die Arbeit in den einzelnen Fachbereichen vor. Darüber hinaus gibt es Führungen durch die Schule und Informationen zu Angeboten, die über den Unterricht hinaus gehen. Dazu gehören u.a. das Ganztagsangebot, die Mediothek, der Förderverein und die Arbeit der Schulsozialarbeiter und Förderschullehrkräfte.

Die Möglichkeit zu lockerem Austausch wird es bei Kaffee und Kuchen geben.



Foto: Goldbachschule

Veranstaltungen zum Volkstrauertag

DILLENBURG (red) – Eine Übersicht über die Veranstaltungen zum Volkstrauertag in Dillenburg und den Stadtteilen.

Zentralveranstaltung
Manderbach
Datum: 15. November 2026
Ort: Am Mahnmal vor der Ev. Kirche
Uhrzeit: ca. 11:00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst

Dillenburg
Datum: 15. November 2026
Ort: Am Mahnmal im Hofgarten
Uhrzeit: 11:45 Uhr

Nanzenbach
Datum: 15. November 2026
Ort: Am Mahnmal an der Kirche
Uhrzeit: ca. 11:45 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst

Oberscheld
Datum: 15. November 2026
Ort: Am Mahnmal, Marburger Straße
Uhrzeit: 11:15 Uhr

Donsbach
Datum: 15. November 2026
Ort: In der Ev. Kirche während des Gottesdienstes
Uhrzeit: 10:30 Uhr

Eibach
Datum: 15. November 2026
Ort: Mahnmal an der Kirche
Uhrzeit: ca. 11:30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst

Niederscheld
Datum: 15. November 2026
Ort: Am Mahnmal auf dem Friedhof Niederscheld
Uhrzeit: ca. 11:00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der ev. Kirche

Frohnhausen
Datum: 15. November 2026
Ort: Am Mahnmal vor der Kirche
Uhrzeit: ca. 11:15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst

Aus Café Cross wird MANNA

Ein Wohlfühlort für alle Generationen im FeG-Gemeindezentrum

DILLENBURG (red) – Nach mehr als einem Jahr Pause zieht in die ehemaligen Räumlichkeiten des Café Cross wieder Leben ein: Am 4. Dezember 2026 eröffnet die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Dillenburg mit MANNA ein neues Café mit eigenständigem Namen und Konzept.

MANNA möchte ein Ort sein, an dem Menschen aller Generationen zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und sich zuhause fühlen können , ganz gleich, ob jung oder alt, allein, mit Freunden oder mit der Familie. Um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, setzt MANNA auf ein flexibles Konzept mit verschiedenen Öffnungszeiten und Schwerpunkten. Zum Start gibt es drei Angebote:

MANNA Classic – donnerstags von 14 bis 18 Uhr

Bei MANNA Classic kommen Liebhaber klassischer Torten und alle, die eine entspannte Auszeit genießen möchten, auf ihre Kosten. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich Gelegenheit für gute Gespräche und persönliche Begegnungen in gemütlicher Café-Atmosphäre.

MANNA Kids – freitags von 9 bis 11.30 Uhr

Hier steht die gemeinsame Zeit von Eltern und Kindern im Mittelpunkt. Neben kleinen Snacks bietet die Krabbelgruppe Programm für die Kleinen. Eine Spielecke lädt alle Kinder zum Entdecken und Spielen ein. Auch Familien, die einfach gemeinsam Zeit verbringen möchten, sind herzlich willkommen.

MANNA SAT – sonntags von 16 bis 18.30 Uhr

Dieses Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und junge Erwachsene. Im Vorfeld des wöchentlichen Jugendgottesdienstes SAT bietet MANNA Raum, um zusammenzukommen, Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Bei kleinen Snacks können sich die Besucher in entspannter Atmosphäre auf den Abend einstimmen. Der Jugendgottesdienst selbst findet ebenfalls im FeG-Gemeindezentrum statt, jedoch nicht in den Räumen des MANNA. Mit diesen drei Angeboten startet MANNA und soll sich Schritt für Schritt weiterentwickeln. Für das kommende Jahr sind bereits zusätzliche Module und Öffnungszeiten geplant.



Mit einem besonderen Event wird die Eröffnung von MANNA gefeier.
Foto: FeG Dillenburg

Feierliche Eröffnung mit „Light Up meets MANNA“

Am 4. und 5. Dezember wird die Eröffnung jeweils von 16 bis 21 Uhr mit dem besonderen Event „Light Up meets MANNA“ gefeiert. Die FeG Dillenburg lädt zu zwei stimmungsvollen Nachmittagen und Abenden in weihnachtlicher Atmosphäre ein. Die Besucherinnen und Besucher erwarten Livemusik, weihnachtliche Getränke sowie süße und herzhafte Speisen in gemütlicher Gemeinschaft.

Mit MANNA entsteht ein neuer Ort der Begegnung in Dillenburg – offen für alle, die Gemeinschaft suchen, gerne Zeit miteinander verbringen oder einfach eine schöne Auszeit genießen möchten.

Aktuelle Informationen zum MANNA und zur FeG Dillenburg sind zu finden unter www.feg-dillenburg.de.

Lesestunde mit Emil und Olly

Ein besonderes Angebot der Stadtbücherei

DILLENBURG (red) – Lesen üben einmal ganz anders: In der Stadtbücherei Dillenburg wartet ein besonderes Angebot auf Kinder im Grundschulalter. Bei der monatlichen „Lesestunde mit Hund“ dürfen Kinder den beiden ausgebildeten Lesehunden Emil und Olly aus einem Buch ihrer Wahl vorlesen.

Die tierischen Zuhörer haben dabei eine ganz besondere Eigenschaft: Sie hören geduldig zu, unterbrechen nicht und bewerten nicht. Ob ein Wort falsch gelesen wird oder ein Satz noch etwas holprig klingt, spielt für Emil und Olly keine Rolle. So entsteht eine entspannte und wertfreie Atmosphäre, in der Kinder ohne Leistungsdruck lesen üben können. Das stärkt das Selbstbewusstsein, fördert die Lesefreude und hilft dabei Ängste abzubauen.

Die erste Lesestunde findet am Samstag, 21. November, von 13 bis 14 Uhr in der Stadtbücherei Dillenburg (Untertor 7) statt. Im nächsten Monat ist die „Lesestunde mit Hund“ für Samstag, 19. Dezember, geplant. Es folgen monatlich weitere Termine, die über die Homepage www.stadtbuecherei-dillenburg.de bekannt gegeben werden.

Da jedes Kind eine persönliche Lesezeit von 20 Minuten erhält, ist eine vorherige Anmeldung in der Bücherei oder unter 02771 800435 unbedingt erforderlich.



Emil und Olly hören beim Vorlesen in der Stadtbücherei aufmerksam zu.
Foto: Stadtbücherei Dillenburg

„Wir sind Juden aus Breslau“

GCJZ lädt zur Kinovorführung ein

DILLENBURG (red) – Zur Vorführung des Dokumentarfilms „Wir sind Juden aus Breslau. Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933“ lädt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dillenburg (GCJZ) am Montag, 16. November um 18 Uhr in das Dillenburger Kino Movie Star ein.



Die Regisseurin des Films, Karin Kaper. Foto: privat

Im Mittelpunkt des eindrucksvollen Films von Karin Kaper stehen 14 jüdische Zeitzeugen, die von Flucht, Exil und dem Überleben in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten erzählen. Sie alle stammen aus Breslau wie beispielsweise Anita Lasker-Wallfisch, die als Cellistin im Mädchenorchester von Auschwitz spielen musste oder der später in den USA berühmt gewordene Historiker Fritz Stern.

Mit der Regisseurin ins Gespräch kommen

Kapers Film ist ein Kaleidoskop an ergreifenden Einzel- und Familienschicksalen, die der Film klug, mitreißend und zu keiner Sekunde langatmig, miteinander verwebt. Nach dem Film besteht die Möglichkeit, mit der Regisseurin Karin Kaper ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt kostet 10 Euro, Tickets im Vorverkauf unter https://tinyurl.com/2shuv5kv.

„Walk und Talk“ am Aartalsee feiert Fünfjähriges

Männer und Frauen ab 55+ treffen sich regelmäßig zum Walken rund um den Aartalsee

REGION (red) – Es läuft immer noch nach fünf Jahren: In Corona-Zeiten war das im Freien spazieren gehen eine gute Idee. Das Angebot „Walk & Talk“ läuft und läuft seit dem immer dienstags rund um den Aartalsee. Das Bedürfnis nach Bewegung und Austausch ist nach fünf Jahren ungebrochen groß, sagt die ehemalige Gemeindepädagogin Renate Bock, die das Angebot auch in ihrem Ruhestand aufrecht erhalten will.

Jeden Dienstag kann man mit anderen Menschen unterwegs sein. Los geht’s um 14 Uhr.

Das Angebot „Walk und Talk“ - Laufen und reden findet zunehmend mehr Anhänger, sagt Renate Bock, die ehrenamtlich nun tätig ist. Was sich in Corona-Zeiten bewährt hat, soll weiterhin stattfinden: Im Freien spazieren gehen, gemeinsam mit anderen Menschen unterwegs sein und gemeinsam Spaß an der Bewegung haben. Das ist die Idee hinter „Walk & Talk“, einer Veranstaltung des Evangelischen Dekanats an der Dill. Dazu laden Renate Bock und Roswitha Mosch, eine weitere Ehrenamtliche, jeden Dienstag immer nachmittags von 14 bis 15.30 Uhr an den Aartalsee ein. Lediglich in den Sommermonaten Juli und August finden die Treffen vormittags ab 10 Uhr statt. Gemeinsam wird der Aartalsee umrundet. Das fünfjährige Jubiläum hat die Gruppe Anfang November mit insgesamt 31 Teilnehmenden mit einem Essen im Al Lago am See gefeiert.



Die Walkinggruppe feierte das Jubiläum mit einem Essen im Al Lago am See. Foto: Roswitha Mosch



„Walk & Talk“ lädt jeden Dienstag Menschen ab 55+ zu Austausch und Bewegung rund um den Aartalsee ein. Fotos: Roswitha Mosch

Wer mitwalken und talken will: Willkommen sind Männer und Frauen ab 55 Jahren, die Spaß an der Bewegung und der Begegnung haben. Treffpunkt ist der öffentliche Parkplatz neben dem Hotel Seehof in Bischoffen-Niederweidbach.

Eingeladen sind alle Menschen ab 55 + Jahren, denen es möglich ist, eine Runde von etwa fünf Kilometern in etwa 1,5 Stunden zu gehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer regelmäßig teilnehmen möchte und aktuell informiert sein will, kann sich in eine WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen.

Weitere Informationen geben Renate Bock unter bockrenate@gmx.de oder Roswitha Mosch unter roswitha-mosch@gmail.com oder Telefon 02774/9184-455.

Trampolinsportler erfolgreich beim Deutschland Cup

Johanna Heinrich und Laura Brischke vom TV Dillenburg gewinnen Bronzemedaille

DILLENBURG (red) – In Ravensburg am Bodensee wurde der Deutschland Cup im Trampolinturnen vom TV Weingarten ausgetragen. 160 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland wurden in verschiedenen Altersklassen gemeldet. Auch eine kleine Delegation aus Dillenburg war mit dabei, um am Abend das Einturnen in der Großsporthalle des Schulzentrums wahrzunehmen.

Für Johanna Heinrich, Lukas Ziegler, Vincent Hein, Sibel Tunclar Dominguez, Sophie Ziegler und Laura Brischke war es der letzte Wettkampf des Jahres auf der nationalen Bühne.

Johanna Heinrich durfte in der jüngsten Altersklasse der Mädchen für den TV Dillenburg als Vorletzte auf das federnde Tuch. Sie absolvierte ihre Pflichtübung souverän und sehr zentriert. In der Kür zeigte sie ihre neue Übung sehr sauber. Mit diesem starken Ergebnis qualifizierte sie sich mit dem 5. Platz für das Finale der besten 8. Bei Finale steigerte sich Johanna nochmals in der Haltung und der Zentralität ihrer Kür und erturnte sich die Bronzemedaille.

In der Altersklasse der Jungen von 11 bis 12 Jahren gingen mit Vincent Hein und Lukas Ziegler gleich zwei Dillenburger an den Start. Beide meisterten den Vorkampf erfolgreich und zogen ins Finale ein. Vincent zeigte dort eine deutlich verbesserte Kürübung und erreichte einen hervorragenden siebten Platz. Lukas hatte sich für das Finale eine neue Kür mit Doppelsalto vorgenommen. Erstmals präsentierte er diese Übung in einem Wettkampf und belegte am Ende den fünften Rang.

Bei den Mädchen der Altersklasse 13 bis 14 Jahre vertraten Sophie Ziegler und Sibel Tunclar Dominguez die Farben des TV Dillenburg. Sophie zeigte eine ordentliche Pflichtübung, blieb dabei jedoch etwas unter ihrer möglichen Sprunghöhe. In der Kür überzeugte sie mit der neuntbesten Übung ihrer Altersklasse und belegte unter insgesamt 26 Teilnehmerinnen einen guten zwölften Platz.



(vorne v. l.): Johanna Heinrich, Lukas Ziegler, Vincent Hein (hinten v. l.): Sibel Tunclar Dominguez, Sophie Ziegler, Laura Brischke. Foto: Sabine Kölzer

Sibel Tunclar Dominguez präsentierte eine zentral geturnte Pflichtübung und überzeugte anschließend mit einer starken Kür, die zu den sechs besten Übungen dieser Runde gehörte. Als Siebtplatzierte qualifizierte sie sich für das Finale der besten acht. Dort machte sich die Nervosität bemerkbar: Sie konnte ihre Kür leider nicht bis zum Ende durchturnen und beendete den Wettkampf auf dem achten Platz.

Als Letzte des Teams vom TV Dillenburg ging Laura Brischke, die den ganzen Tag alle Sportler und Sportlerinnen des TV Dillenburg betreut hatte, an den Start. Sie zeigte sich kämpferisch mit einer guten Kürübung und schaffte als Viertplatzierte den Sprung in Finale. Hier zeigte sie nochmals ihr ganzes Können und erturnte sich mit knapp 45 Punkten die Bronzemedaille.

Mit diesem tollen und erfolgreichem Abschneiden und zwei Medaillen im Gepäck ging es dann am Samstagabend wieder Richtung Heimat.

Kommission wird gebildet

Kirchen und Gemeinden angesprochen

WETZLAR (ldk) – Die Schulkommission des Lahn-Dill-Kreises soll verschiedene Perspektiven rund um Schule zusammenbringen. Dazu gehören neben Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern auch Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen und von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind.

Das sieht der Paragraph 148 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in Verbindung mit § 72 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und § 43 der Hessischen Landkreisordnung vor.

Die Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises bittet Kirchen sowie die entsprechenden Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften deshalb, Vorschläge für die Besetzung der Schulkommission einzureichen. Sie können Vertreterinnen und Vertreter benennen, die künftig als weitere Mitglieder in der Kommission mitwirken sollen.

Vorschläge bis zum 20. November einreichen

Die Vorschläge können noch bis zum 20. November (Freitag)an schulabteilung@lahn-dill-kreis.de oder per Post eingereicht werden.

Die Anschrift lautet: Kreisausschuss Lahn-Dill-Kreis, Schulabteilung, Sportparkstraße 24, 35578 Wetzlar

Rückblick der Aktionen für Kinder

Niederschelder Vogelschützer boten ein buntes Programm

NIEDERSCHELD (red) – Die Vogelschutzgruppe Niederscheld hatte auch in diesem Jahr wieder einige Aktionen für Kinder im Programm. Bei den Jungen und Mädchen wurde die Kreativität herausgefordert, die Geschicklichkeit und die Liebe zur Natur gefördert.

Einen Riesen-Spaß hatten 15 Kinder beim Bau- und Bastelnachmittag im März mit dem Jugendwart Wolfgang Ladwig und seinem Team. Jedes Kind konnte aus einem Bausatz seinen eigenen Nistkasten erschaffen. Als besonderes Highlight durften die Jungen und Mädchen ihr Bauwerk ganz nach ihrer Fantasie bunt anmalen. Schon am nächsten Morgen machten Fotos die Runde, wo die Kunstwerke aufgehängt worden waren.

Am 25. April hatten die kleinen Baumeister die Möglichkeit, auf Baumscheiben ganze Landschaften und Dörfer entstehen zu lassen. Die Kunstwerke der Mädchen und Jungen konnten sich sehen lassen und bewiesen jede Menge Kreativität.



Beim Bau- und Bastelnachmittag entstand eine Miniland-schaft auf Baumscheiben. Foto: Ann-Kristin Pfeifer

Dann waren am 16. Oktober drei Jung-Igel zu Gast in der Vogelschutzhütte. Die jungen Gäste waren mit ihren Eltern gekommen und waren ganz begeistert von den goldigen Tierchen. Nach einem kleinen Vortrag konnten die Kinder Fragen stellen und danach kam das Wichtigste: Die Mädchen und Jungen hatten die Gelegenheit, mal einen Igel auf den Schoß zu nehmen und zu streicheln. Danach wurden die drei Tiere wieder in ihr Gehege bei unserer Arbeitsgruppe „Igelschutz“ gesetzt und konnten sich von der ungewohnten Aufmerksamkeit erholen. Dem Verein ist es wichtig, durch solche Aktionen Kinder schon früh an den Naturschutz heranzuführen.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr.,Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburger Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ▪ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ▪ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ▪ Herborn, Untere Au 4,Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS–Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ▪ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ▪ Dillenburg ▪ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ▪ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ▪ Tel.: 02771-207649 ▪ Mobil: 0162-7744029

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion

wochenblatt.dill@vrm.de